

haben, darnach das Weitere zu veranlassen." Mit den Reichs-

kanzler. (Marineamt.)

Was Reichard hat für sein Eintreten im Reichstage am Mon-

tag zu Gunsten der Familie Bismarck den Tag und die An-

erkennung des Fürsten Bismarck erhalten.

Zum deutsch-russischen Vertrag erklärt der offizielle Hamb.

Kor., daß die Verabreichung der Hamb. Nachr., der Vertrag mit

Rußland sei 1864 und nicht 1860, also bis 1860, abgeschlossen

worden, erig. sei, daß von 1864 bis 1867 ein dritter Vertrag

nicht vorhanden, wohl aber von 1867 bis 1870. Das ange-

führte Datum des 21. März 1864 als Tag des Abchlusses des

deutsch-russischen Neutralitätsvertrages sei also nicht richtig. Ferner

wird darauf hingewiesen, daß Staatssekretär v. Marshall die un-

bedingte Geheimhaltung der Verhandlungen zwischen Deutschland

und Rußland betonte habe. Wenn also 1860 die Regierung von

der Verlängerung des Vertrages mit Rußland abließ, so sei das

nicht am wenigsten gezeigert, weil sie die Verpflichtung, den beiden

Vertragspartnern, nicht übernehmen zu können glaubte.

Baron Julius Werner veröffentlicht in der „Zeit“ eine Er-

klärung, aus der hervorgeht, daß ihm eine Verfügung des er-

gänzlichen Reichsraths zugegangen ist, die als Verbot seiner

selbst die älteren der vorgehen geborenen Stücke, wie die sorgfältig

und kontrapunktisch gewissenhaft gearbeiteten Variationen über den

Choral „Mein junges Leben hat ein Ende“ von J. B. Smetana,

das in Form und Inhalt gefällige Stück: „The King's hunting

piece“ von John Bull, die Variationen über ein Ballet von J. A.

Meisters und zwei in der Form ähnliche Kompositionen von Chr.

Witter und G. Böhm. Diesen Altsen, aus dem 16. und 17. Jahrhun-

dert entstammenden Arbeiten folgte die von Herrn Buchmayer

vorgeführte biblische Historie: Der Streit zwischen David und

Goliath“ des berühmten Johann Kubany (1660-1722), die wohl

gleichzeitig als die erste aller Programmstücke zu gelten hat. Das

Stücken nach charakteristischen Ausdrücken, nach den durch den

Vortrag bedingten Stimmungen, ist hier bereits von bemerkens-

wertem Erfolge begleitet. Als Gegenstück hierzu hörte man eine,

wie es heißt, dem Kubany'schen Werkchen nachgebildete Kompo-

sition: „Neben die Abreise seines geliebten Bruders“ von Joh.

Seb. Bach. Die Charakteristik ist hier allerdings weniger klar

und bezeichnend, dafür ist die Arbeit reicher und auch der Humor,

wie er in den letzten Sätzen angebracht ist (Kostüm-Signale und

es in gewissen Danks... davon, ich möchte sagen Kunstfreier

gar nicht unwürdig, von J. S. Bach's geistlicher Biederkeit und Schü-

lichkeit zu reden, daß er selbst in seinen reifsten Schöpfungen die

Boje nicht überwinden habe“ und dergleichen mehr. Ich erinnere

mir gerne an die Worte der letzten Sätze: „Die neben der sirtinischen Madonna

stehende heilige Barbara“ u. s. w. unterhält ein unerschöpfendes Ver-

hältnis mit dem Publikum. Trotz solcher und viel schärferer

Wahrheiten hat die ganze gebildete Welt wie bei einer Sirtin's-

Entwicklung aufgehört, als es endlich hier, die sirtinische Madonna

in der Dresdner Galerie wäre laßt und die echte, im Besitz des

Herrn Badrutt in St. Moritz, habe bereits ihren Triumphzug in einem

Bullmann'schen Schilddruck angetreten. Nun, der Reich ist Gott

sei Dank nicht an Dresden vorbeigegangen, er wurde vielmehr

zu sagen auf das Wohl und zu Ehren der Dresdner Sirtina

bis auf die Regelprobe gefeiert. Denn von der Madonna von St.

Moritz hat der Kunst-Chronist dieses Blattes schon berichtet: sie

hat, nach gesehen und war besiegt! Ich habe sie mit natürlich

auch angesehen. Und zwar im günstigsten Licht. Die Sonne

schien zu hell dazu, als ob sich um eine Freilichtmalerei handelte.

Magazin seiner Lederwaren
Bernhard Schäfer, 6 Pragerstrasse 6.

Kunst und Wissenschaft.

Erstes historisches Klavier-Concert von Richard Buchmayer.

Die glückliche Idee, die unaussprechliche

Frucht eines gewöhnlichen langen Klavierabends mit dem Reize der

frühesten vorgeführten geschichtlichen Entwicklung der Klavier-

Literatur und des Klavierpiels zu bannen, dem Hörer nicht nur

Allerhand Bild: Rad.

Von den vielen merkwürdigen Dingen, wie z. B. denen, die

gewisse Leute vor dem Kopf haben oder mit denen die Welt irgend-

wo vermagt zu sein pflegt, oder die stets da am Dicken sind,

wo man sie gerade anholet, sind immer noch diejenigen die be-

liebtesten, die die Welt bedeuten sollen. Ihr Raub läßt bekannt-

Briefkasten.

J. Kirchberg, Solzbergen (60 Bg.). „Welche Blumen-

geschäfte in Dresden handeln mit Blumen und Lorbeer an groß?“

— Frau Reichardt, Bildhauerstraße, hat viel Bekandt, dort

fürchten Sie Alles, was Sie wünschen, bekommen. Bei Frau

Späher und bei S. Kötter in Triefel bekommen Sie alle Wäcker,

[Marginal notes on the left side of the page, partially cut off. Mentions names like "Meine Verwandte", "Ein junger Mann", "Die Kaiserliche".]

A. H. Kleinwachth (30 Bg.). "Es wird immer von der elektrischen Bahn gesprochen, das sie nach Wagnitz überbaut werden soll. Kommt Du mir sagen, ob das bald wird?" Die Vorstudien für die Bahn Wagnitz-Groß-Röschitz sind bereits vor einigen Jahren ertheilt. Die Ausführung ist dem Reichsminister für die Eisenbahnangelegenheiten vorbehalten. Der Zeitpunkt der Ausführung der Bahnlinie wird sich wohl nach dem Zustand der finanziellen Verhältnisse der Reichsbahnverwaltung richten. Die Bahn würde die Bahn Wagnitz-Groß-Röschitz von Wagnitz bis nach...
Richte H. Niederschütz (30 Bg.). "Lieber Onkel, Du wirst doch selbst sagen, dass es nicht hübsch ist, wenn ein junges Mädchen so leicht zu Boden geht."...
A. H. in W. (30 Bg.). "Bitte freundlichst, mir doch in Dresden einen tüchtigen Professor der medizinischen Fakultät zu nennen, Spezialist für Herz- und Augenkrankheiten."...
C. G. v. Treiberg. Antwort: Sie müssen, wenn der Hausschick nicht anderweitig vermittelt hat, das Logis kündigen.
H. H. v. G. (20 Bg.). "Ich möchte wissen durch Ihre gute Willkommene ob ein hier dressier Geschäft in FerdinandsstraÙe, welches von da für 14 Jahre, als ich das erste Mal in Dresden bin gewesen."...
A. H. v. G. (20 Bg.). "Ich möchte wissen durch Ihre gute Willkommene ob ein hier dressier Geschäft in FerdinandsstraÙe, welches von da für 14 Jahre, als ich das erste Mal in Dresden bin gewesen."...
A. H. v. G. (20 Bg.). "Ich möchte wissen durch Ihre gute Willkommene ob ein hier dressier Geschäft in FerdinandsstraÙe, welches von da für 14 Jahre, als ich das erste Mal in Dresden bin gewesen."...
A. H. v. G. (20 Bg.). "Ich möchte wissen durch Ihre gute Willkommene ob ein hier dressier Geschäft in FerdinandsstraÙe, welches von da für 14 Jahre, als ich das erste Mal in Dresden bin gewesen."...
A. H. v. G. (20 Bg.). "Ich möchte wissen durch Ihre gute Willkommene ob ein hier dressier Geschäft in FerdinandsstraÙe, welches von da für 14 Jahre, als ich das erste Mal in Dresden bin gewesen."...

zu erfolgen. Nebenbei findet das formell unbefristete Aufstellungsrecht des Königs gegenüber der Zweiten Kammer in den verfassungsmäßig beschriebenen Verhältnissen, die eine beliebig lange Unterbrechung der parlamentarischen Regierung unter Umkehrung der Stände beschreiben, eine natürliche Schranke. ...
J. J. v. G. (30 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.

Richte H. Niederschütz (30 Bg.). "Bin Thierärztl. und beabsichtige später einmal Veterinär zu werden. Könnte ich vielleicht erfahren, wo ich eine passende Fachschule besuchen könnte?" Für vorgerufene Thiere: die Thierärztliche Schule zu Burg (Hannover), außerdem die Gewerbeschule in Dresden und die Kunstgewerbeschule Dresden. Hauptberufliche sind tüchtige vielseitige Fachkenntnisse: Rechnen, Rechnen und Gewandtheit im praktischen Verkehr.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.
A. H. v. G. (20 Bg.). Antwort: Die Kinderkrankheiten sind in der Regel durch die unzureichende Hygiene und den mangelhaften Ernährungszustand der Kinder verursacht. Eine gründliche Reinigung der Kinder und eine gesunde Ernährung sind die besten Vorbeugungsmaßnahmen.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Heute Montag den 23. Nov., Abds. 7 Uhr, Museuhaus,
I. Kammermusik - Abend:
Laura Rappoldi-Kahrer E. Rappoldi
 (Klavier) (I. Violine)
Th. Blumer R. Remmele
 (II. Violine) (Viola alta)
F. Grützmaier
 (Cello).
 Sitzplätze 4 Mk. und 2 1/2 Mk., Stehplätze 1 1/2 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Adolf Brauer** (F. Pflüger), Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9-1 und 8-6 Uhr.

Wiener Garten.
 Täglich von 7-11 Uhr
Vocal- u. Instrumental-Concert.
 3 Gebrüder **Secozza** aus Florenz
 (Sopran, Alt und Bass).
Opern-Ensemble „Loreley“.
 Gemischtes Solo-Quartett. Direktor Herr **Czerny.**
 Eintritt mit Programm 10 Pf. —

Bergfeller.
 Heute Montag
Großes Militär-Concert
 von der Kapelle der Kgl. Zucht. Pioniere.
 Auf des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. Eintritt frei.
 Nach dem Concert
seiner Cavalier-Ball,
 wobei die neuesten Tänze gespielt werden.
 Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Meinhold's Säle.
 Parterre-Restaurant.
 Heute, sowie täglich
CONCERT
 der Oesterr. Damen-Kapelle „Pleil“.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. O. Hall.

Lincke'sches Bad.
 Heute Montag
Gr. Militär-Concert,
 ausgeführt von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Inf.-Regim. Nr. 12.
 Anfang 7 Uhr.
 Nach dem Concert
grosser Ball.

Mittwoch den 25. November
Abend-Essen
 à la carte.
 Unterhaltende Vorträge und
 Tänzchen gratis.
 Achtungsvoll **E. Laube.**

Etablissement
Goethegarten,
 — Blasewitz. —
 An meinem heute Montag den 23. November stattfindenden
Abend-Essen à la carte
 lasse ich meine Nachbarn, Freunde und Bekannte, welche ich mit
 Einladung überziehen habe sollte, hierdurch freundlich ein.
 Achtungsvoll **Hermann Muschter.**

Goldene Krone, Strehlen.
 Heute, sowie jeden Montag
ein solennes Tänzchen.
 Von 7-11 Uhr Tanzverein in St. —
 Eintritt frei!
 Achtungsvoll **A. Opitz.**

Victoria Salon
 Russisches Damen-Gesangs- und Tanz-Quintett
Vichinskaja.
 Ferner: **Frä. Lina Stein**, Wiener Liebes- u. Baller-Sängerin;
The Hasek-Troupe, Russ.-Tanz- u. Jongleure; **Elsa** und
Luca, eifrige Produktionen; Herr **Josef Modl**, Gefangs-
 Quartett; **Mr. Rudolfy**, Wauwau- u. 4 Geschw. **Arbra**,
 afro-musikalisches Quartett; **soeurs Hermandos**, die 8
 Schwestern am Trapez; die Ballet-Gesellschaft **C. Colini**;
Mrs. Mason und **Forbes**, Excentrics; **Mr. E. Taffary**
 mit seinen dreifürten Kindern u.
 Caffeeöffnung 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Am Tunnel-Restaurant: Grosses Frei-Concert der
12 Neger-Kapelle Black-Amerika.

PALAST = Restaurant
 Dresden-A.
 Ferdinandstr. 4.
 Renommirte deutsche u. franz. Küche
 zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
 Nur echte Biere und Weine.
 Täglich | Nachmittags 4-7 Uhr
 Abends 8-11 Uhr
2 Extra-Concerte.
 Nur noch kurze Zeit!
 Overturen in Malvy Nordegg.
 Frä. **Elvira** und **Gusti Niemann**,
 erste Soubretten des Carl Scholze-Theaters,
 die Lieblinge des Hamburger Publikums.
 Schwäbisch. Sittlich-Concertsänger-
 Quintett aus Stuttgart.
 Erster:
E. Hornischer aus Wien.
 Gegen 10 Uhr. I. Parquet 10 Pf., II. Parquet
 20 Pf. Programm 10 Pf. Sonn- und Festtags
 11-1 Uhr Mittags-Concert, sowie Sonntags
 Nachmittags vier Uhr.
 Achtungsvoll **C. Thamm.**

Stadtwaldschlösschen.
 Postplatz.
 Täglich
Grosses Concert
 des österr. Damen-Orchesters „Franz Bärde“.
 Anfangs Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Festtags 4 Uhr.
 Sonntags von 11-1 Uhr: Früh-Schoppen-Concert.
 Achtungsvoll **War Müller.**

Sächs. Prinz, Striesen.
 Herdebahn Schützenstrasse-Striesen.
 Heute Ballmusik,
 von 7-11 Uhr Tanzverein. A. Tobler.

Meinhold's Säle.
 Heute Montag
Grosse Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr. O. Ball.

TIVOLI.
 Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Centralhalle
Tanz-Verein
 von 7 bis 11 Uhr.
 Achtungsvoll **C. Heller.**

Eldorado.
 Heute, sowie jeden Montag
Großer öffentlicher Ball.
 Schnelldige Musik (Jäger).
 Anfang 7 Uhr (Tanzverein). Contre.
 Achtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Restaurant Blöss,
 Marienstrasse 46.
 An meinem heute Montag, den 23. November 1896,
 stattfindenden
Abend-Essen
 erlaube ich mir, meine Gäste, Gönner und Freunde ergebenst
 einzuladen.
 Achtungsvoll **Johannes Blöss.**

Bekanntmachung.
 Am 3. November d. J. Abends gegen 7 Uhr, hat sich der
 nachstehend näher beschriebene Schneidermeister **Georg Wilhelm**
Wüller von hier, geboren am 8. Februar 1864, in einem Anfälle
 geistiger Schwäche von der Wiener Elbbrücke in die Elbe gestürzt
 und hierbei, wie mit Gewissheit anzunehmen ist, den Tod gefunden.
 Da der Leichnam **Wüller's** bis jetzt nicht aufgefunden worden
 ist, so wird nunmehr unter Aussetzung einer Belohnung von
 100 Mark für den Auffinder des Leichnams um sofortige Nachricht
 auf dem kürzesten Wege anber eruchtet, sobald derselbe gefunden
 werden sollte.
 Dresden, den 20. November 1896.
Königliche Polizei-Direktion.
 Abteilung G.
 Polizeirath **Roch.**

Beschreibung:
 Wüller ist 1,72 m groß, schlant, hat dunkelblonde Haare und
 dergleichen starken Schnurrbart, hohe Stirn mit einem kleinen Narbe
 und vollständige Zähne; derselbe war bekleidet mit dunklem Ueber-
 rock, dergleichen Jacket und Weste, graublauen Hosen, weissem
 Hemden mit umgebogenen Ärmeln und Manschetten mit goldenen
 Knöpfen mit erhabenen Monogrammen in den Buchstaben **W. M.**
 Die Leinwände ist **W. M.** gezeichnet. Außerdem führte Wüller
 einen Siegelring mit wasserblauen Stein und Monogramm
W. M. an einem kleinen Finger, einen Perlobungsring und einen
 Trauring mit dem Datum 31.10.96, eine goldene Uhr Nr. 95225
 mit Silber, goldener Kette, eine Geldtasche mit etwa 70 Mk.
 Inhalt, Goldschmuckstücke und eine Schlüsselkette bei sich.

Panorama internat.
 Parterre, 3 Kabinen, von 10-9 Abds.
 Diese Woche: **Voyage in den Norden:**
Süd-Afrika. Land und Leute
 von **Dahomey.**

Baumwiese.
 Morgen Dienstag, 24. Nov. findet mein diesjähriges
Abendessen
 statt, welches gleichzeitig mit einem freien Tänzchen ver-
 bunden ist.
 Alle meine werthen Gäste, Freunde und Nachbarn lade ich
 hierdurch freundlich ein.
A. Becker.

Carola-Garten.
 Heute gr. Jugend-Elite-Ball.
 Ergebenst **Wilhelm Baumann.**

Trianon.
 Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
 Die Verwaltung.

Dianna-Saal
 Heute der allgemein beliebte
Grand bal paré.
 Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
 Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **G. L. Frank.**

Hammer's Hotel.
 Heute
Große Ballmusik.
 Freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt, Herren 50, Damen 20 Pf.
 Achtungsvoll **Wilhelm Gänther.**

Ball-Etablissement Gambrinus.
 Heute Montag Tanzmusik.
August Hess.

Für Weihnachten!
Ausserordentliche Preisermässigung!
 Eine grosse, umfangreiche
Klassiker-Bibliothek,
 enthaltend 17 Staffeln, in 44 reich verarbeiteten
 Orig.-Bänden mit Regal halt 90 Mark nur
 60 Mark. Dazu tadellos neu, nur einige Bände
 am Schnitt oben etwas verstaubt!
 Uebrigens eine archiere und gute
Roman-Bibliothek in 10 Bänden
 sämtl. elegant gebunden und tadellos erhalten!
Schlechtendal und Hallier:
 Flora von Deutschland, Oesterreich und der
 Schweiz, 31 Orig.-Bände, halt 266 nur 130 Mark.
Brehm's Thierleben!
 10 Orig.-Bände, schön erhalten, reich illust., Pracht-
 werth, halt 150 Mk., sehr billig, nur 70 Mark.
Conversat.-Lexika sämtl. flottbillig.
Sonstige Geschenkwärke in alten Büchern
 und Musik
 bis zum 1. December
 zu besonderer Preisherabsetzung!!!
Carl Trau, Antiquariat,
 nur 4 Schöffergasse 4.

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Druck: **Boch. 10-12,**
 Rader, 3-7. — Verlegt und Druckt: **Weglich & Reichardt** in Dresden,
 Marienstrasse 28. — Eine Vergütung für das Erhalten der Anzeigen an
 den vorerwähnten Lager wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.